

Steine in der Stadt:

Aschaffenburg und seine (Bau-)Steine. Vom Pflaster über die Mauer zur Kunst.



Am Sonntag, den 28. April 2013,
Treffpunkt am Pompejanum (Pompejanumstraße in Aschaffenburg, Koordinaten für GPS N 49° 58' 38,7'' E 9° 08' 11,6'') um 15 Uhr.
Joachim Lorenz aus Karlstein am Main erklärt Ihnen am Nachmittag in leicht verständlicher Sprache die Steine Aschaffenburgs.



Wir gehen vom Pompejanum zum Main, vorbei an den natürlichen Tonvorkommen, den Felsen und am Sand und Kies des Mains. Dann laufen wir zum Schloss und sehen hier unterschiedlichste Gesteine in den Straßen und an den Gebäuden der Altstadt Aschaffenburgs:

Sandstein, Porphyry, Marmor, Gneis, Muschelkalk, Spessartit, Basalt, Granit, Diorit, Sand, Kies, Ton, Travertin, ...

Sie erfahren die Namen, die Entstehung, das Alter und die Herkunft der Steine, aber wir reden auch über die Haltbarkeit und die Folgen.

Vorbei an der Meisterschule für Steinmetzen gehen wir zum Rathaus und dem Stiftsplatz, wo die Veranstaltung endet.

Wir gehen anschließend bis zum Hotel Wilder Mann für eine Nachbetrachtung.

Ausrüstung:

Feste Schuhe, eine Lupe ist hilfreich, (Regen-)Jacke oder ~schirm für den Notfall, Fotoapparat, Notitzblock und Schreibzeug, ... Die Veranstaltung wird bei jedem Wetter stattfinden.

Der Naturwissenschaftliche Verein Aschaffenburg freut sich über eine Spende pro Erwachsenen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: <http://www.nwv-ab.de>

Naturwissenschaftlicher Verein Aschaffenburg e. V.
Wernbachstr. 15

63739 Aschaffenburg

Per e-mail sind wir unter mail@nwv-ab.de zu erreichen.

Telefonisch erreichen Sie uns unter 0 61 88 / 74 94 (Anrufbeantworter).